

## **Zahlungsmoral der deutschen Wettbewerbsteilnehmer.**

Am 21. bis 23. August, 2009 fand in Duisburg Wedau, Regattabahn, die Jubiläumsregatta der IKS-Köln statt.

### **Die Interessengemeinschaft Kölner Schiffmodellbauer wurde 50 Jahre alt.**

Klassen: FSR-V und O. Die O-Klassen waren als Wertungslauf ausgeschrieben.

Wie in allen Wettbewerben der letzten Jahre sind uns auch hier wieder Gelder durch die schlechte Zahlungsmoral verloren gegangen.

Um es gleich vorweg zuzusagen: 70% aller deutschen Teilnehmer haben regelkonform ihre Startgelder vor dem Meldeschluss überwiesen.

Aber die restlichen 30%.....?

In den nauticus Regeln steht, dass nur der startberechtigt ist, der seine Anmeldung rechtzeitig zum Meldeschluss abgegeben und sein Startgeld überwiesen hat.

Die IKS-Köln hat es trotzdem noch durchgehen lassen wenn jemand bei der Registrierung bezahlt hat.

Nun kommt der Hammer: Da waren Teilnehmer dabei die hatten mehrere Klassen gemeldet, wollten aber z.B. nur in einer Klasse teilnehmen und auch nur für die eine Klasse bezahlen. Ausserdem gab es Leute die gemeldet hatten aber nicht angereist und nicht bezahlt haben. Auch dieses Geld fehlt uns.

Da wir leider nur ein kleiner Verein sind und für die Registrierung (es waren 126 Teilnehmer zu registrieren) nur 1 Mann (der Kassierer) zur Verfügung stand, hat der zunächst aus Zeitgründen gute Miene zum bösen Spiel gemacht.

Anmahnungen zum späteren Zeitpunkt waren dann allerdings ohne Erfolg.

Dieses Verhalten, es wird nur die Klasse bezahlt die auch gefahren wird ist unverschämt und gegen die Regeln.

Der Ausrichter hat einen rechtlichen Anspruch auf die Gelder und könnte sie einklagen.

Wir haben den Fehler gemacht und haben die Teilnehmer trotzdem starten lassen.

In den Vorbereitungen zum Wettbewerb werden auch die Klassen die später nicht gefahren werden mit dem gleichen Arbeitsaufwand bearbeitet wie die, die gefahren werden. Das rechtfertigt schon allein das alle gemeldeten Klassen bezahlt werden müssen.

Der IKS-Köln sind auf diese Weise ca. € 370,- durch die Lappen gegangen, das ist für unseren kleinen Verein eine Menge Geld und bringt uns um den erhofften Betrag für unsere Kasse.

Sollten wir in Duisburg im Jahre 2011 nochmals einen Wettbewerb organisieren, werden die Teilnehmer die uns noch Geld schulden nicht zugelassen.

Vorstand der IKS-Köln